

# "Wir sind der Ansicht..."

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **52 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-338682>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Hinweise

Nachdem auch unsere Städte immer mehr unter den Auswirkungen des Privatverkehrs zu leiden haben und die Proteste gegen unsinnige Strassenprojekte sich häufen, scheint man viel eher gewillt, am Beispiel des Auslandes, wo die Blechlawinen schon viel früher die Städte verschandelten, zu lernen. Die «*Zukunft*» (Wien), Heft 5, enthält unter der Überschrift «Englands Revolution gegen das Privatauto» einige interessante Hinweise, wie die Engländer versuchen, ihre Städte zu retten. Es wird darin berichtet, wie in vielen Städten der Bau von Hochleistungsstrassen trotz den Unsummen, die bereits in sie investiert worden waren, eingestellt wird. Der Leser wird zusätzlich über eine Reihe von Versuchen zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel informiert, die unter anderem durch den Nulltarif attraktiver gemacht werden sollen.

«Amilcar Cabral und die Befreiungsbewegung von Guinea-Bissau» ist das Thema eines Beitrages von Gert Meyer in Heft 6 der Halbmonatsschrift «*stimme*» (Frankfurt/Main). Neben Informationen über Unterdrückungsmassnahmen der portugiesischen Kolonialherren und über die Erfolge der Befreiungsbewegung geht es dem Autor in erster Linie darum, an die Regierung der Bundesrepublik zu appellieren, den ungerechten Krieg Portugals in keiner Weise mehr – weder durch Waffenlieferungen, Wirtschaftshilfen, Kredite oder Investitionen – direkt oder indirekt zu unterstützen.

Nummer 2 der Vierteljahresschrift «*kürbiskern*» (München) steht im Zeichen des 75. Geburtstages von Bertolt Brecht. Ernst Schumacher, Manfred Wekwerth, Nguyen Dinh Quang und Klaus-Dieter Winzer äussern sich zur «Bedeutung Brechts für die siebziger Jahre», zu «Brecht und das vietnamesische Theater» und zu den «Brecht-Brigaden in der DDR». Sodann werden von bedeutenden Theaterfachleuten, wie Theres Giehse, Peter Weiss, Peter Stein, Tankred Dorst, André Müller und anderen, mehr Probleme des modernen Theaters zur Diskussion gestellt. Otto Böni

---

Wir sind der Ansicht, dass man als Feministin in den Fehler verfällt, den Mann als den eigentlichen Feind zu betrachten, und vergisst, dass nicht *die Männer* unsere Gesellschaftsstruktur bestimmen, sondern *die Machthabenden*. Unsere Erziehung und die herrschende Ordnung zwingt die Frau wie den Mann in eine entfremdete Rolle, und es braucht für alle die gleiche Anstrengung, um aus diesen Zwängen herauszukommen. Die FBB ist nicht da, um die Männer zu bekämpfen, sondern um die Frauen fähig zu machen, ihre eigenen Interessen erkennen und durchsetzen zu können.

Aus einer Erklärung der österreichischen Frauenbefreiungsbewegung (abgedruckt in «*Neues Forum*», Wien).